

► **Nr. VO/2024/13540**  
**öffentlich**

**Lübeck, 03.09.2024**

## **Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes**

**Verantwortliche Bereiche:**  
**Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN**

**Bearbeitung:** *Angela Fiorenza (E-Mail: [Angela.Fiorenza@luebeck.de](mailto:Angela.Fiorenza@luebeck.de) Telefon: 122-1040)*

### **AM Kimberly D 'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Jochen Mauritz (CDU): Lübeck wird Meeresschutzstadt**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
17.09.2024	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Entscheidung

#### **Antrag:**

Die Stadt Lübeck soll sich unter Berücksichtigung der touristischen Belange, der wassersportlichen Nutzung und des Hafens zur "Meeresschutzstadt" entwickeln, um die Potenziale Lübecks an der sensiblen Ostsee nachhaltig zu stärken.

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob hierfür eine Bewerbung beim Projekt „Meeresschutzstädte“ sinnvoll ist. Für den Fall, dass es sinnvoll ist, soll ein Letter of Intent erstellt werden, um das Interesse der Hansestadt Lübeck am Auswahlverfahren zu bekunden.

Meeresschutz ist Klimaschutz und eröffnet regionale Möglichkeiten in diesem Kontext. Bis zur Bürgerschaftssitzung im November ist ein Bericht unter Beteiligung des USO vorzulegen.

#### **Begründung:**

Das Land Schleswig-Holstein hat sich zum Ziel gesetzt, den Meeresschutz im Land zu stärken und integrativ voranzutreiben. Das Projekt „Meeresschutzstädte“ soll potenzielle Meeresschutzstädte dabei begleiten, ein Konzept zu erarbeiten und dieses umzusetzen. Hierbei orientiert es sich an der Stadt Kiel.

Ein entsprechendes Projekt ist für Städte und Kommunen in ganz SH auf den Weg gebracht worden und Lübeck kann diese Gelegenheit nutzen, sich nach Flensburg (seit 2023) ebenfalls zu beteiligen.

Koordiniert wird das Projekt durch den Ocean Summit ([www.ocean-summit.de](http://www.ocean-summit.de)), eine Bildungs- und Vernetzungsplattform für den Meeresschutz und die nachhaltige Nutzung mariner Ressourcen, mit einem Netzwerk von über 100 kooperierenden Organisationen, Institutionen, Initiativen und Verbänden aus den Bereichen Wissenschaft, Umweltschutz, Politik, Wirtschaft, Kunst und Zivilgesellschaft, die ein gemeinsames Ziel teilen: Die Meere besser zu schützen, nachhaltig zu nutzen und damit unser aller Lebensgrundlage langfristig zu erhalten.

Ziel ist es, vor Ort die lokalen Herausforderungen, aber auch Standortvorteile und Chancen, sowie die lokalen Stakeholder zu identifizieren und diese mit ins Boot zu holen. Der Ocean Summit bietet Bildungs- und Beteiligungs-Workshops für die Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung in der jeweiligen Stadt/Kommune an und erarbeitet gemeinsam mit den Akteur\*innen vor Ort Konzept und einen Fahrplan, um Meeresschutzstadt zu werden. Dabei

sollen auch bereits vorhandene Ideen und Konzepte gerne aufgegriffen und weitergetragen werden.

Projektbeginn war im Januar 2023, jedoch ist ein Einstieg weiterhin möglich.

Der Letter of Intent sollte möglichst zeitnah eingereicht werden, um eine Teilnahme ab Anfang 2025 für Lübeck zu gewährleisten.

**Anlagen:**

*Ausschussmitglied*